

Schreibt uns oft u. ausführlich, wir sind jetzt über 7 Monate hier, bei noch so bescheidenem Leben verbraucht sich das Geld. Das Miethaus haben wir abgegeben, da keine Emigranten mehr einzukommen. Soma hatte im American Women Club in einem Kammer-Musik-Abend im Streichquartett mitgewirkt, die einzige Freude. Näheres schreiben ich, sobald Nachricht von Euch kommt. Könnt Ihr Euch nicht vorstellen, wie schnellst wir Tag für Tag auf Nachsicht warten? Wie gehts allen Euren Lieben? Schreibt: 805 East Seward R. House 23. (American Express kommt auch an)

片信明郵國民華中
CARTE POSTALE-CHINE.
805 East Seward R.
House 23
Mr. S. Kocherthaler

France

Mr. S. Kocherthaler,

Paris 18

15 Rue du Square Carpeaux



SHANGHAI
14 11 18

Shanghai, 805 East Seward Road, House
12.11.39. *Trigole habe ich nicht in Liebe zur Seite 23.*

Unsere sehr Lieben, wir sind im höchsten Grad beunruhigt, dass wir kein Lebenszeichen von Euch bekommen, auch der avisierte Luftpostbrief, der an Euch zurückkam, ist nicht eingetroffen. Schreibt uns doch öfter Karten, da man nie weiss, ob alle ankommen. Wenigstens aus Berlin haben wir bisher Nachrichten gehabt, bis zum 20. Oktober war alles gesund, Hannchen hatte von Euch auch keine Post. Wie geht es Euch, welches ist der Grund Eures Stillschweigens? Gottlob ist die Westfront vorläufig verschont geblieben, vielleicht werden doch noch Verhandlungen Zweck haben. Unsere Gedanken sind trotz aller Sorge die wir hier um Existenz haben, immer bei Mutter, Else, Hannchen etc. Was wird da noch werden? Wir alle wissen nicht, was das Schicksal uns noch beschert. Auch von Fritz haben wir seit Monaten keine Nachricht. Teddy Probst versprach im Brief v. 20.9. uns per Postanweisung die 1.5 L zu schicken, bis heute ist noch nichts angekommen. Infolge des Krieges ist es für alle wirtschaftl. hier noch schlechter geworden. Könntet Ihr es ermöglichen, durch Banküberweisung uns Geld zu schicken?